

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

75 (29.3.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Artikel und Sammlungen... Preis im Haus abgeholt 60 Pf. monatlich... Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 75.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 29. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Vom Kriege in Süd-Afrika.

Aus London, 27. März, wird uns geschrieben: Des südafrikanischen Oberkommissars, Sir Alfred Milner, Rücktrittsgesuch, das er an die Regierung gerichtet haben soll, weil die fortwährenden Heiderieen mit General Buller und die Meinungsverschiedenheiten mit dem Kolonialminister Chamberlain Milners Position in Südafrika und speziell in Transvaal aufs Äußerste erschwert hätten, war gestern im Parlament und in den Klubs in aller Munde.

Ueber die angeblich so schwere Niederlage, welche General Bullington dem Burenführer Delarey bei Ventersdorp zugefügt haben soll, sind außer der sehr knappen Ritchener'schen Besprechung weitere offizielle Einzelheiten immer noch nicht bekannt geworden, obwohl dieselben hier sehr lebhaft erwartet werden.

Engländer es gedagt hätten, ihren Vorstoß weiter zu verfolgen und einen durchgreifenden und entscheidenden Angriff auf die Delarey'sche Stellung auszuführen. Dieser Aufgabe scheint General Bullington durchaus nicht gewachsen gewesen zu sein, und somit bildet Delarey mit seiner wohlorganisierten und immer noch gut ausgerüsteten Truppe nach wie vor den für die Engländer bedrohlichsten Faktor im weislichen Transvaal.

Publische Chronik. Osterburken (H. Adelsheim), 26. März. Einer der hiesigen 4 chefanen Metzger hat den Organisationsdienst dahier übernommen und durch sein erstmaliges Orgelpiel heute erwiesen, daß er nicht bloß Meister der Bürste, sondern auch der Töne ist.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 28. März. Bei Versendung von Paketen während der Osterzeit ist die Vereinfachung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse in der Zeit vom 31. März bis einschl. 7. April im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet.

Die hübsche Worte an die Angestellten der Firma richtete. Ihre königliche Hoheit bekundete großes Interesse und feinstes Verständnis, sowohl für die, mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestatteten Geschäftsräume, als auch für die mannigfachen Artikel der Firma.

In Muecum hielt gestern Herr Dr. Nigler, Kaiserlicher Bezirkschef zu Sanjanno Mangu (Deutsch Sudan) einen an vielen interessanten Einzelheiten reichen Vortrag. Er hob gleich in der Einleitung hervor, daß er spezifisch wissenschaftliche Erörterungen nur als die Aufgabe eines Redners vor Fachvereinen betrachten könne und daher über Ereignisse und Verhältnisse, welche ein allgemeines Interesse mehr oder weniger in Anspruch nehmen, darunter auch über einige wirtschaftliche Momente, zu sprechen gedenke.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Hoftheater Karlsruhe. Wegen andauernder Unpäßlichkeit von Adena Fashender: Freitag, 29. März, B. 46. Ab. Vorst. Mittelpreise. Anstatt: „Dom Sebastian“: „Der Postillon von Lonjumeau“, komische Oper in 5 Akten. Musik von A. M. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

A. M. Karlsruhe, 28. März. Mit dem sechsten Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters hat Mittwochsabend die Serie unserer alljährlichen großen Orchesteraufführungen einen äußerst befriedigenden Abschluß gefunden. Unter den drei programmgemäßen Orchesterwerken fand sich als Eingangsnummer die Ouvertüre: Der Sturm (nach Shakespeare), deren Schöpfer A. Urspuach, Professor des Frankfurter Konservatoriums, bereits dem hiesigen Publikum durch seine am Hoftheater gegebene Oper: „Das Unmöglichste von Allem“, als korrekt arbeitender Instrumentalist bekannt war.

Lied, welches, von dem Wellenmotiv der Violinen begleitet, durchaus anheimelnd Mendelssohn's lebensmüthigen musikalischen Styl trägt und wie noch manch Anderes dieses Abchnitts ebenfalls. Als sehr geschickter Gegensatz schließt sich der vorherigen Wasserpoetik der 2. Abchnitt „Alldjagd“, durch Hörnerfanfaren eingeleitet, an, dem nun ein richtiges Stück Volksleben: „Bauerndochzeit“ folgt.

Mendelssohn's, der Frühromantik zugehörnde Schottische Symphonie A-moll op. 56, bildete den dritten Orchestertheil des Abends. Raumverhältnisse gestatten uns nicht, hier eingehender das bekannte Opus zu beleuchten. Wir müssen leider über das ergreifend schöne Thema der Introduction und das halberregte, leidenschaftliche und doch so innige Allegro flüchtig hinweggehen nach dem reizenden, künstlerisch vollendeten Genrebild des Scherzo, dessen Vortrag als eine Glanzleistung des Orchesters und seines Leiters zu bezeichnen ist.

Mit nicht geringem Interesse wurde dem Solisten des Abends, Alexander Pettschnitoff, entgegengegehen, dessen Name

in allen vier Himmelsrichtungen des internationalen Musiklebens gar guten Klang hat. P. Tschailowsky's D-dur Violinkonzert op. 35 war als Eingangsnnummer von A. Pettschnitoff gewählt. Wir besprachen die Komposition f. Zi. und unterlassen es deshalb auf diese zurückzukommen. Auch über die Ciaccona von Bach, der Prüffstein aller Meister-Geiger, welche durch ihre klassische Schönheit immer wieder in unsern Konzertsälen die Hörer erfreut, bedarf es keiner Besprechung.

Wie freudig im Uebrigen das allezeit getreue Publikum der Abonnementskonzerte die hochkünstlerischen Leistungen der Orchestermitglieder und ihres vielerprobten Leiters, Herrn Generalmusikdirektors Mottl, verstand und anzuerkennen wußte, davon dürfte der mehrmalige Hervorruf des Leiters und der warme Applaus Zeugniß gegeben haben, welcher nach jedem der Vorträge und zum Schluß des Abends gesendet wurde. Die abwesenden allerhöchsten Herrschaften beehrten die Herren Mottl und Pettschnitoff durch lebenswürdige Ansprache.

östlichen Theilen des Bezirks: der Buschmarkt in Nannon, die flehliche Landschaft Kadgal, Tschore, das mit bewaffneter Hand genommen wurde, da die Damengelandtschaft ohne Erfolg blieb, die topographischen Arbeiten und Gesichte in Lamba (Danha). Die 3. Expedition ging in den Berglanden Moba und Kathaba vor sich. Hier wurden die Bewältigung der Stadt Bogu, die Häuser einer anderer Moba-Städte, der Zug des Unteroffiziers Santi, der Verle des Personals, gegen die Pama-Dörfer, Dr. Nigler's Einfall in Moba und die weiteren Gesichte geschildert, die mit Unterwerfung der Moba und Kathaba endeten. Zum Schluß folgte dann die Darstellung der Occupation des Dagomba-Landes, gegen das schon frühere Expeditionen gerichtet waren, da Anarchie im Lande herrschte, die Pladerien der Großen, die Verwüstung des Landes, die Klagen der Händler und der Uebermuth der Dagomba überhand nahmen. Der Samoavortrag machte Dr. Nigler Luft. Waffenhilfe fand sich durch den stellvertretenden Bezirksleiter von Sofode-Basari. Jendi wurde geräumt, ein Reitergefecht fand südlich Jendi statt. Ganz Dagomba machte in Jendi Visite. Er erfolgte die Absetzung des Schattenkönigs und Inthronisation des Serfi-Karga. Der Angriff auf die Konkomba-Städte westlich des Oti war das letzte kriegerische Ereigniß. Nunmehr beginnt nach des Redners Darlegung die Epoche intensiver Friedensarbeit und wissenschaftlicher Studien und hoffentlich ist damit die Zeit der wirtschaftlichen Ausbeutung nicht fern, für welche freilich ein Bahnbau sich als notwendig erweisen würde.

X Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband Hamburg, Ortsgruppe Karlsruhe. Die heute (Donnerstag) Abend im Saale 3 von Särempp stattfindende öffentliche Versammlung mit der Tagesordnung „Warenhäuser und Kaufhäuser der Rhein des christlichen deutschen Handels“ beginnt nicht um 1/27 Uhr, sondern um 9 Uhr.

Vermischtes.

Merlin, 28. März. (Tel.) Der Arbeiter Dugloß, welcher gestern Abend seine Geliebte, eine Zeitungsträgerin, durch zwei Revolvergeschosse schwer verletzte und dann auf sich selbst mehrere Pfeilschüsse abgab und entfloß, wurde heute früh in seiner Wohnung mit durchschnittenen Pulsadern schwer verletzt aufgefunden und nach der Charité gebracht.

hd Paris, 28. März. (Tel.) Der Schneefall dauert fort, so daß der Straßenbahnbetrieb eingestellt werden mußte. Die Seine-Dampfer haben ebenfalls ihren Betrieb einstellen müssen.

hd Lyon, 28. März. (Tel.) Die Untersuchung über den kürzlich entdeckten Gelbfeber-Skandal hat den Beweis erbracht, daß der verhaftete Polizei-Chef Meher Unterschlagungen und Veruntreuungen in Höhe von einer Million Francs verübt hat. Der Verhaftete droht mit Enthüllungen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

München, 28. März. Der Großherzog von Sachsen-Weimar ist heute früh nach Stuttgart zum Besuche des dortigen Hofes abgereist. Der Prinzregent begleitete den Großherzog zum Bahnhof.

Stuttgart, 28. März. Der Großherzog von Sachsen-Weimar ist nach 12 Uhr hier eingetroffen. Der König begrüßte den hohen Gast, umgeben von den Prinzen des königl. Hauses, am Bahnhofe auf's herzlichste. Begleitet von einer Ehreneskorte führen die Fürsten unter Hochrufen eines zahlreichen Publikums nach dem Wilhelm-Palais, wo die Königin den Großherzog erwartete.

Stuttgart, 28. März. Die Kammer hat die Ertheilung eines Lehr-Auftrages an einen Homöopathen für die Läßinger Hochschule mit 43 gegen 31 Stimmen angenommen.

Marseille, 28. März. Die Prozeßverhandlungen gegen den nationalpolitischen Agitator Quilici, welcher beschuldigt wird, durch Drohungen eine Anzahl Arbeiter zum Streik veranlaßt zu haben, gestaltete sich sehr bewegt. Quilici tritt in seiner Verteidigungsrede insbesondere den sozialistischen Minister Millerand scharf an und behauptete, daß der letztere vor einigen Jahren, als er noch nicht Minister war, ihn als Streikagitator verwendet habe. Der Prozeß dürfte heute zu Ende geführt werden.

hd Marseille, 28. März. Der Hafnarbeiterausstand scheint seinem Ende entgegenzugehen. Die Arbeiter kehren zahlreich zu ihren Werkstätten zurück. Die Wiederaufnahme der Arbeit ist in allen Zweigen eine sehr bedeutende.

Belgrad, 28. März. Nach hiesigen Meldungen finden seit einigen Tagen häufige Unterredungen des Königs mit hervorragenden Politikern aller Parteien statt, wobei es sich um Verfassungsfragen zu handeln scheint. In unterrichteten Belgradern streifen gilt es nicht für ausgeschlossen, daß noch vor den allgemeinen Wahlen zur Stupschina das Zwei-Kammer-System eingeführt werden dürfte durch Schaffung eines aus etwa 50 Mitgliedern bestehenden Senats, dessen Mitglieder theils vom Könige ernannt, theils von der Streifen gewählt, theils mit Biristimmene dem Senat angehören sollen.

New-York, 28. März. Reuter. Nach Meldungen aus Manila haben die Amerikaner den Insurgentenführer auf den Philippinen, Aguinaldo, mit seinem gesammten Stabe bei Casiguran gefangen genommen.

Der Kaiser und das Alexander-Grenadier-Regiment.

Berlin 28. März. Heute Vormittag fand die Ueberführung des Kaiser Alexander-Grenadier-Regimentes nach der neuen Kaserne statt. Das Regiment nahm um 11 Uhr im Lustgarten Aufstellung. Der Kaiser erschien zu Pferde und ritt die Front unter den Klängen der Nationalhymne ab. Dann setzte sich der Kaiser an die Spitze des Regiments. Zahlreiches Publikum begrüßte den Kaiser auf dem ganzen Wege mit Hochrufen. Nach Befichtigung der neuen Kasernenanlage fand im Offizierskasino die Ueberreichung des vom Kaiser gestifteten Gemäldes „St. Privat“ sowie Frühstückstafel statt.

hd Berlin, 28. März. Als bei der Ueberführung des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regimentes dasselbe bei seiner neuen Kaserne angelangt war, stellte sich das Regiment in einem offenen Biered auf. Der Kaiser ritt ins Biered und hielt eine längere Ansprache an die Truppen.

Der Kaiser begrüßte darin das Regiment in seinem neuen Heim und sprach die Hoffnung aus, daß auch in der neuen Kaserne die besten Erinnerungen und Traditionen fortleben werden. Der Kaiser wies darauf hin, daß die neue Kaserne in der Nähe des königlichen Schlosses stehe und daß das Regiment dazu berufen sei, bei dem König als Leibwache zu dienen. Die burg- und festungsartig gebaute Kaserne stehe inmitten der Stadt zu deren Schutz. Wenn es aber der Stadt einfallen sollte, sich niemals wieder gegen ihren Herrscher zu erheben, dann werde das Regiment mit dem Bajonet die Muthsbrigkeit des Volkes gegen seinen König zurückweisen. Unter Hinweis auf die Schlachten, in denen das

Regiment sein Blut für Kaiser Wilhelm den Großen vergossen habe, gab der Kaiser nochmals der Hoffnung Ausdruck, daß das Regiment an den alten Traditionen festhalten und den alten Geist auch in der neuen Kaserne pflegen werde.

Der Kommandeur des Regimentes brachte den Dank desselben aus. Darauf nahm der Kaiser eine Parade über das Regiment aus.

England und Transvaal.

hd London, 28. März. Aus Kapstadt wird gemeldet: Tausend englische Rekruten für das Polizei-Korps Baden-Powells sind hier gelandet und werden diese Nacht nach Bloemfontein befördert werden, um dort in das Haupt-Korps eingestellt zu werden.

Haag, 27. März. Hier verlautet, die Regierung wolle die Initiative zur Einberufung einer neuen Friedenskonferenz ergreifen behufs Erweiterung derjenigen Bestimmungen des Haager Friedensvertrags, welche die Behandlung der Gefangenen betreffen. Die Initiative ist durch die schlechte Behandlung der gefangenen Buren seitens der Engländer hervorgerufen.

Eine Pariser Meldung, nach der Krüger plane, in Nordamerika Vorträge zu halten, ist eine müßige Erfindung. Sollte Krüger nach Nordamerika reisen, was noch zweifelhaft ist, so bestünde die Reise ausschließlich einen diplomatischen Charakter und gälte hauptsächlich einem Besuche M. Pinleus. Vorläufig scheidet der Präsident am nächsten Dienstag nach Silverjum über. M.M.M.

Die Vorgänge in China.

London, 28. März. „Morning Post“ meldet aus Peking vom 27.: Es geht das Gerücht um, daß die Deutschen und die Franzosen im nächsten Monat einen großen Theil ihrer Truppen zurückzuziehen beabsichtigen. Durchaus sicher ist jedoch, daß weder Frankreich noch Deutschland ihre Garnisonen in Paoingfu schwächen. Franzosen und Deutsche wählten auf den Bergen in der Nähe von Paoingfu Plätze für ein Sommerlager.

London, 28. März. „Morning Post“ meldet aus Peking 26. März: Die Franzosen beabsichtigen eine Bahnlinie nach Kalan zu bauen als ersten Theil einer transmongolischen Bahn nach dem Baikalsee.

Wahrscheinlich wird es diese Woche zwischen Franzosen und Chinesen bei Swailu zu einem Zusammenstoß kommen. Rühmungsartig gab dem dort stehenden chinesischen General den Befehl, sich aus Tschili zurückzuziehen. Der General erwiderte, er werde dies thun, wenn er die Fremdlinge aus der Provinz hinausgesetzt haben werde. Der französische General Bailoud verließ heute Peking und erhielt die Erlaubnis zu schlagen, falls die französische Abtheilung angegriffen werden sollte. Die französische Truppe in Swailu ist 1500 Mann stark. Die Chinesen sollen 25 000 Mann stark sein. Ein Sieg würde die Franzosen zu Herren der Hauptstraße nach Schansi machen und eine bessere Route in ihren Besitz bringen als diejenige über Taping ist, welche sich die Deutschen sichern. Siliang, der kriegerische Gouverneur von Schansi, wurde vom Amte entfernt. Es ist deshalb möglich, daß der neue Gouverneur, welcher ein Mann von milderer Anschauung ist, dem Konflikte dadurch vorbeugt, daß er die chinesischen Truppen zurückzieht.

hd London, 28. März. Nach einer „Standard“-Meldung aus Shanghai sollen die Chinesen 50,000 Mann neue Truppen zu sammeln bringen und die Verteidigung der Yangtsi-Forts vorbereiten. (F. 3.)

hd Yokohama, 28. März. Hiesige Blätter veröffentlichen eine Rede des japanischen Ministerpräsidenten Marquis Ito. Dieser erklärte, indem er auf die internationale Lage hinwies, daß Japan nunmehr in der Lage sei, seine berechtigten Interessen zu schützen und die notwendigen Maßregeln treffen könne, um allen Eventualitäten vorzubeugen. Er fügt hinzu, die chinesische Angelegenheit treffe Japan in hohem Maße und Japan sehe ganz genau die schwarzen Wolken, welche den politischen Horizont bedeckten.

Briefkasten.

Ph. B. in Münzesheim. Nicht gewonnen. (Nr. 150 725.)

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog. vom 28. März.

Mit Ausnahme des äußersten Westens und Nordostens, über welchem hoher Druck liegt, bildet heute Europa ein Depressionsgebiet, das flache Minima über der Helgoländer Bucht und über den Westalpen enthält; beide verursachen in weitem Umkreise, auch auf den britischen Inseln Schneefälle, die meist sehr ergiebig sind. Dabei herrscht Frost, der am strengsten in Schlesien auftritt (Breslau -11°). Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharakters ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C	Wind. Windst. in mm	Rel. Feucht. in Proz.	Wass. in mm	Witterung	Witterung
27. Nachts 9 U.	742.8	-1.0	3.9	90	SB	halb bed.	
28. Morgs. 7 U.	740.7	-2.0	3.8	96	SB	bedeckt	
28. Mittags 2 U.	743.5	0.4	3.7	78	W		

Höchste Temperatur am 27. März 2.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2.7.
Niederschlagsmenge am 27. März 7.6 mm. Schneehöhe 14 cm.

THATSACHEN! BEWEISE!

Den größten Erfolg der Neuzeit hat unbestritten das **PERTUISINE (2 goldene Medaillen)**, dieses hygienische Produkt, dessen heilsame und kräftige Wirkung den **Neu-Wuchs der Haare** in jedem Alter **sichert** und **das Ausfallen derselben** in einigen Tagen **hemmt**. Auf Wunsch Franco-Zusendung einer Broschüre, welche authentische Atteste nebst photographischen Abbildungen von sehr bekannten Persönlichkeiten der **Medizin** und der **feinen Welt** enthält. Preis von Flacon Nr. 1, grosses Flacon Mk. 12.80, halbes 6.80. Special: grosses Flacon Mk. 16.—, halbes 8.40. Extra nouveau ou double: grosses Flacon Mk. 19.20, halbes 10.—, gegen Einsendung von Postanweisung, zuzüglich Mk. 1.— für Post-Packet. Zoll extra. Adresse: La Pertuisine, 53 Rue Vivienne, Paris. 2030a

Das Licht als Heilmittel

bewährt gegen alle Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Nierenkrankheiten, Bleichsucht, Fettsucht und Blutarmuth), ferner gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauen- und Hautleiden, wird nach dem System des Prof. Finsen in Kopenhagen in der **Kuranstalt Friedrichsbad**, 136 Kaiserstr., verabfolgt. 862

Letzte Verlegung auf 10. April.

III. Bad. Rothe Kreuz Geld-Lotterie.

Es kommen bestimmt zur Auspielung **M. 50,000.** Hauptgewinne zu M. 20,000, 10,000 u. s. w. — Loose à 2 M. und 11 Stück zu 20 M. (Porto und Liste 25 Pf.) zu kaufen beim Generalvertrieb **Franz Pecher, Karlsruhe,** Hauptagentur **Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe.**

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe.

Größte Auswahl billiger Konfirmations-Geschenke, Tauf-Geschenke, Hochzeits-Geschenke in bekannter guten Qualitäten.

Nachweis-Bureau für Friseure

befindet sich bei **L. Kuhn, Adlerstr. 18, Karlsruhe.**

Joseph Frey Maler und Tapezier, Kaiserstrasse 187, Seitenbau, 2. Stod.

empfehl ich in **Anterfertigen sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten zu äußerst billigen Preisen.**



Eine perfekte Köchin

sucht Beschäftigung als Aushilfe hier oder auswärts. B4640.2.2 **Säckerstr. 58, IV, rechts.**

Damen finden discrete und liebevolle Aufnahme bei Frau Burgi, Gebamm, Colmar, Faberg. 4. 1667a*

Darlehen

ohne Kostenvorschuss u. Provision **gibt Selbstdarleihen** auf kürzere Zeit in kleineren Posten an verheirat. bess. Beamte, Lehrer etc. Diskretion. Offerten unter Nr. B4630 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Ein Fräulein mit Vermögen sucht sich mit einem Beamten zu verheirathen. Offerten unter Nr. B4810 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

„Osterglück 300“ Brief hauptpostlagernd.

Dr. Sielavertlag 56 Hamburg. Buch **Frauen-Blut** 1 1/2 M. und über die Ehe u. s. w. 1 1/2 M. Nachd.

Ein junger Pudel,

acht, schwarz, kleine Rasse, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Altersangabe unter Nr. 3731 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei Pianinos,

ganz neu, Aufbaum, Eisenrahmen, 7 Oktaven, in schönem Ton und leichter Spielart, verkaufe unter 5jähr. Garantie zu M. 400.— und M. 450.—. Ratenzahlungen gestattet.

M. Hack, pianolager,

Karlsruhe, neben dem 3194 Hauptbahnhof. 6.4 Kein Laden. Größter Umsatz!

Leere Kisten

sind billig abzugeben. B4820 **Geschw. Knopf** ein gross Lammstrasse 6.

Pension

wird gesucht für einen 18-jährigen **Franzosen**, welcher deutsch zu lernen wünscht, in einer gebildeten Familie, womöglich mit gleichaltrigen Söhnen. Offerten mit Preisangabe gefl. zu richten unter Chiffre A. D. Nr. B4823 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kontorist und Kontoristinnen

sind gesucht und gut bezahlt, wenn stets Stenographie erlernt. Briefl. Unterricht in 16 Lektionen à 50 Pfg. Buchführung in 12 Lektionen à 50 Pfg. Prospekte gratis. **J. Oehler, Oberkirch. 2039a**

Die Hundehandlung

von **Emil Rupp.** Hermannstraße Nr. 11, empfiehlt sich im **An- und Verkauf**, übernimmt das **Scheeren und Coupiren** der Hunde. Zu verkaufen sind: ein Jagdhund, Rasse (Setter), 1 Jahr alt, ungeführt, Preis 30 M., ein Dachshund, 2 Jahre alt, Schwarz-tiger, guter Schwärmer und jagdbild sehr gut, Preis 30 M., mehrere Rassen-fänger, nur erstklassige Tiere, prima im Fang und sehr wachsam, Preis 20—30 M. Sendt nach Auswärts zur Ansicht und Probe (keine Nachnahme) und können nicht konvenirende, von mir bezogene Hunde zu jeder Zeit umgetauscht werden. Größtes und ältestes Geschäft am hiesigen Plage. B4797.2.1

Verloren B4834

wurde von einer armen Frau ein Hundemarktchen von der Augartenstraße, Marienstraße bis Winterstraße 21. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Winterstr. 21, 3. St. rechts, gegen Belohnung abzugeben.

Entflohen

eine **Eslerstaube**, weiß und gelb gezeichnet, eine **Barbarstaube**, grau und blau gezeichnet. Abzugeben gegen **Belohnung Westendstraße 32, Gartenhaus.**

Braun- und weißgefleckter Jagdhund

gegen **Entführung** abzugeben. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. Kriegstr. 161, I. B4832

Zu einem schön gelegenen Baubort, Luftkurort,

am Fuße des südl. Schwarzwaldes, Bahnstation eine halbe Stunde, ist ein schön gelegenes

Haus

mit großem Garten, Balkon und Veranda, 7 Zimmer und Badzimmer, sowie Quellwasserleitung im Hause, trankalkuliert halber um annehmbaren Preis zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 1346a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Herd mit Schiff, ein Rinderwagen, ein Rinderklappstuhl,

sowie einiges **Werkzeug** sind wegen Umzug billig zu verkaufen. B4806 **Schillerstraße 15, 2. Stod.**

Monatsfran!

Eine jüngere, tüchtige Frau wird auf einige Stunden Nachmittags gesucht. **Söfenstr. 13, Durban, 3. St., r. B4844**

Taufraun

wird sofort gesucht. Täglich Vor- und Nachmittags. **Wilmstr. 47, 2. St. rechts. B4842**

Gesucht eine junge Monats-

fran, welche waschen kann. **Amalienstr. 24, 2. St. B4868**

Schlosser-Lehrling!

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen, kann noch eintreten. **Julius Vier jr., Schlossermeister, 13 Sophienstraße 13. B4865**

Mrs Hausdame

in ein Pensionat sucht junges, gebild. Frä. Stell. Dasselbe ist sehr müßig u. unterhalten. Offerten erbitte unter **V. U. 558 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 3. 2034a**

Gebrüder Faber,
Karlsruhe
Kaiserstraße 82.
Specialität:
Betten
Eigene Matratzen-Fabrikation
in unserem Hause.
3748
Verkauf zu unerreicht
billigen Preisen unter
langjähriger Garantie.

Eisen-Bettstellen
à M 4.70, 7.30, 9.50,
13.50, 17.—, 20.—, 26.—

Englische Bettstellen
mit Messingfüßen, Messing-
knöpfen u. Patentstahlrahmen
à M 36.—, 40.—, 42.—,
54.—, 62.—, 87.—

Kinder-Bettstellen

Matratzen
mit Wollfüllung à M 15.—,
19.—, 21.—, 25.—, 30.—,
mit Seggrasfüllung à M 8.—,
11.—, 12.—, 16.—, 20.—,
mit Capocfüllung à M 40.—,
45.—, 55.—,
mit Rohhaarfüllung à M 55.—,
75.—, 90.—, 110.—,
Kinder-Matratzen à M 5.—,
6.50, 8.—

Oberbetten
aus feberdichten Stoffen, voll-
ständig. Füllung, à M 8.—,
10.50, 14.—, 17.—, 21.—,
26.—, 32.—

Kissen
aus feberdichten Stoffen, voll-
ständig. Füllung, à M 2.70,
3.70, 4.50, 6.70, 7.50,
8.50, 11.—

Vollst. Betten
mit Eisenbettstelle à M 14.50,
25.—, 38.— bis 150.—

Vollständige Kinderbetten
à M 16.—, 27.—, 32.—,
38.—, 46.—,
mit Vorhang und Ausschlag à M
26.—, 38.—, 50.—, 75.—

Bettfedern und Daunen
per Pfd. 55, 85 J, M 1.05,
1.40, 1.75, 2.—, 2.75,
3.—, 4.—, 5.50, 6.50.

Bettbarchentw. Federleinen
à 55, 90 J, M 1.30, 1.60,
2.—, 2.50, 3.20, 3.70.
France-Lieferung nach auswärtig
Special-Bettstellen-Cataloge
gerne zu Diensten.

Dünger-Versteigerung.
Am Samstag den 30. März 1901,
Vormittags 7 Uhr,
wird in Gottesau die Matratzen-
streu aus den Stallungen der II.
Abteilung Feldartillerie-Regiments
Nr. 50 gegen Baarzahlung öffentlich
meistbietend versteigert. 3394.2.2

Versteigerung
landwirtschaftl. Maschinen
und Geräte, sowie ver-
schiedenen Hausrathes
auf dem Markgräflichen
Gute in
Rothenfels (Murgthal)

Montag den ersten April,
Vormittags zehn Uhr:
1 Nähmaschine, 1 Drehmaschine,
1 Häckelmachine, 1 Viehwage,
1 Heubender, 1 Heuraden, 100
Gerüststangen I. Klasse, 30 Ctr.
Kopfenbrat, 200 Kopfenrahmen,
3 Zweifelsaar, 1 Vierhaar, 6
Einschadpflüge, 1 Häckel, 2
Hackpflüge, 4 Eggen, 6 aufge-
richtete Heuwagen, 1 Britschien-
wagen, 1 eiserner Malzwagen,
1 zweiräderiger Remwagen, 1
Schrotmühle, 3 Schafgeschirre,
4 komplette Fuhrgeschirre, Stum-
mele, Ochsengeschirre, Ketten und
Landw. Handgeräte, 1 Wirt-
schaftsherd, Betten und sonstiger
Hausrath. 2037a

**Versteigerungs-
Ankündigung.**
Infolge richterlicher Verfügung
werden am
Samstag den 27. April 1901,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause zu Wolfach die
nachbeschriebenen Piegenschaften des
Girschwirts **Karl Moser** von
hier öffentlich zu Eigentum versteigert.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzwert erreicht wird.
Die übrigen Bedingungen können in
der Kanzlei des Notariats eingesehen
werden.

A. Gemarlung Wolfach.
1. Lsgb. Nr. 382 Plan Nr. 6, Gewann
Erisetter: 7 a 81 qm Hofrath
neben Wälder Sigmund Hartner
und Jähringerhofwirth Wilhelm
Arndbrüster, hierauf steht:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus
— Gathaus zum „Girsch“ —
mit Wirtschaftsräumen und
gewölbtem Keller,
b) eine Wäldfläche mit Remise
und Schweinestall,
c) eine Scheuer mit Stall,
d) ein Holzschopf.
Schätzungspreis 40000 M.
2. Lsgb. Nr. 556 Plan Nr. 8: 45 a
86 qm Ackerland am Vorstadt-
berg, neben Selter Johann Arnd-
brüster und Jähringerhofwirth
Wilh. Arndbrüster, geschätzt
zu 600 M.

B. Gemarlung Oberwolfach.
Lsgb. Nr. 88a Plan Nr. 3, Gewann
Löhle: 90 a 60 qm Wiese und
2 a 96 qm Weg, einerseits
Nr. 87, andererseits Nr. 108 und
109, geschätzt zu 4000 M.
Wolfach, 23. März 1901.
Groß. Notariat.
Lang. 2004a

**Nuß- u. Brennholz-
Versteigerung.**
Das Gr. Forstamt Schoßheim
versteigert
Dienstag den 22. April l. J.,
Vormittags 11 Uhr,
im Gathause „zur Erdmanns-
höhle“ in Hesel aus dem Do-
manenwald „Hafeler Wald“,
Abth. 5:
8 Buchen, 9 Eichen, 21 Stück
Nadelholzjämme I.—IV. Kl., 61
Stück tannene, 21 Stück forlene,
10 Stück sichte Klöße und Ab-
schnitte I.—III. Kl., 614 Ster
buchenes, 20 Ster eichenes und
88 Ster Nadel-Schweitholz I.—III.
Kl., 99 Ster buchenes, 10 Ster
eichenes und 4 Ster Nadel-
Pringelholz I. Kl., 3675 Stück
buchene, 100 Stück eichene und
700 Stück Nadelholz-Normal-
wellen, sowie 7 Loose unau-
bereitetes Reisholz und Schlag-
raum. 2005a.2.1
Forstwart Jost in Hesel zeigt das
Holz auf Verlangen vor und fertigt
Auszüge aus dem Aufnahmeblättern.

Kulmbacher Petzbräu.
empfehlenswerth für Blutarme und
Rekonvaleszenten, empfiehlt in ganzen,
halben Maßchen und Gebinden frei
ins Hause. B4804.5.1

Sebastian Münch,
Jähringerstr. 63, nächst der Kreuzstr.

Räumungs-Verkauf
in meiner Filiale Schlossplatz 20, Ecke der Ritterstrasse.
Zu sehr billigen Preisen werden abgegeben: 8769
Kleiderstoffe, Baumwollstoffe, Weisswaren, Damenwäsche, Möbelstoffe,
Portiären, Vorhänge, Tischdecken, Teppiche, Buxkins, Schürzen etc.
Eine Parthie Reste von Kleiderstoffen, darunter eine Anzahl zu
Kleidern reichend, werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen
abgegeben.
S. Model.

**Lieferung
von Zwiebackfäcken.**
Die Lieferung von 10 000 Zwieback-
fäcken aus Banuwoollstoff soll
vergeben werden. Demusterte An-
gebote sind bis 16. April, So-
mittags 10 Uhr beim unterzeich-
neten **Proviandamt, Kriegs-
straße 116,** einzureichen, wo Muster
und Bedingungen zur Einsicht aus-
liegen. 3743

Architekten-Gesuch.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt
auf unser Baubureau in Forzheim
einen tüchtigen Architekten zur Aus-
arbeitung u. Detaillierung der Außen-
und Innen-Architektur zweier größerer
spätgotischer Gebäude.
Derfelbe muß in diesem Stile durch-
aus erfahren und selbständiger
Arbeiter sein.
Angebote sind unter Beifügung von
Zeugnissen und selbständigen Ar-
beiten (Skizzen) an die unterzeichnete
Stelle einzureichen.
Das Gehalt beträgt 200 M. p. Monat.
Bruchsal, den 22. März 1901.
**Bauleitung für den Amtshaus-
neubau in Forzheim.**
Lang, 2026a.2.1
Gr. Bezirksbauinspektor in Bruchsal.



Heute lebend frisch eingetroffen:
**la. holl. Schellfische,
Cabeljan,
Bander, Hecht,
prima Heringe.**
Täglich frisch gewässerte
Stöckfische.
Auf die Charwoche prompter
Verbandt nach auswärts.
Empfehle ferner:
**feinstes Tafelgeflügel
aller Art.**
H. Pfefferle,
Kaiserstr. 36. Ecke Kronenstr.
Freitag auf dem Weidplatz-
markt. 3764

Junge Gänse
bringe ich am Samstag den 30.
d. M. wieder auf den Wochen-
markt, vi.-à-vis der Pyramide; auch
sind fortwährend bei mir im Hause,
Werberstraße 92, zu haben. B429
Achtungsvoll **Oskar Wiemann.**

**Kleine Brauntweidbrennerei-
Einrichtung,**
neuestes System, ist zu vergeben.
Offerten unter Nr. 2038a sind zu
richten an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.**
Liebetrübt theilen wir Verwandten, Freunden und
Bekanntem die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe
Mutter, Schwester und Tante
Johanna Kuderer Wittwe,
geb. Wunsch,
heute Abend um 1/9 Uhr nach langem, schwerem Leiden
im Alter von 61 Jahren sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 27. März 1901.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Otto Kuderer,
Bertha Kuderer.**
Die Beerdigung findet am Samstag Vormittag 1/10 Uhr
von der Friedhofkapelle aus statt. 3768
Trauerhaus: Schwane nstraße 24, 3. Stod.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme,
sowie für die reichen Blumenpenden und zahlreiche
Pegeltung zur letzten Ruhestätte, insbesondere den
barmherzigen Schwestern für ihre aufopfernde Pflege
und trostreichen Gebete am Sterbebett unserer nun in
Gott ruhenden Gattin und Mutter
Agnes Föckler
sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Leopold Föckler, Steuereinnemer.
Karlsruhe, den 28. März 1901. 3754

Todes-Anzeige.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr ver-
schied durch Schlaganfall mein
Vater
Robert August Rall,
Kaufmann.
Karlsruhe, den 26. März 1901.
Die trauernden Hinter-
bliebenen.
Die Beerdigung findet Frei-
tag den 29. März, Nachmittags
4 Uhr, von der Friedhofkapelle
aus statt. B4840

Möbel. Gegenfeldstr. 5 sind zu
verkaufen: 1 Küchenschrank,
Glasaufsatz, Kochgeschirre, Porzellan,
1 Küchentisch, 2 Hocker, 4 aufgerichtete
Betten, 2 Kommoden, 2 Waschtische
mit 1 Schrank, Stühle, Zimmertisch,
3 Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen.

Zu verkaufen.
Ein Waschtisch, noch wenig ge-
braucht, ist billig zu verkaufen.
B4830
Leisingstraße 43, 4. Stod.

Auf 1. April d. J. habe ich eine
noch gut erhaltene **Ladeneinrichtung**
zu verkaufen. Näheres Palmaien-
straße 1, Zurlach. B4281

Ein gebrauchter Herd
ist billig zu verkaufen. B4818
Hebelstraße 1, 4. Stod.
Ein gebr. starker Kinderwagen
ist billig abzugeben. B4824
Gottesauerstraße 6.

Gesucht.
Ein gefestigtes, älteres, erfahrenes
Büffetfräulein
von sauberem Aeußern in ein feines
Restaurant und Hotel gesucht. Zeug-
nisse werden gewünscht.
Adresse unter Nr. 3752 in der Exp.
der „Bad. Presse“. 2.1

R. Stellen finden: Herr-
schaftsdienere, Kellner-
innen, Zimmermädchen,
Küchenmädchen, Wärdien für alle
häuslichen Arbeiten u. solche, welche
bürgerlich Kochen können, durch **C. Rein-
hardt sen.,** Karlsruh. 25. S. St. B424

Ein junges Mädchen tagsüber zu
2 Kindern gesucht. Näheres Ludwig-
Wilhelmstraße 3, III., L. B4835

Lehrling
gegen sofortige Bezahlung gesucht.
Joseph Frey, Maler u. Tapezier
2.1
Kaiserstraße 187. B4812

Lehrmädchengesuch.
Zur gründlichen Erlernung des
Kleidermachens, können brave, willige
Mädchen in die Lehre treten bei
Auguste Schotel,
B4819
Damenstiebetrin, 2.1
Lachnerstraße 8, 3. Stod, links.

**Konditorlehrling
gesucht.**
Ein braver Junge achtbarer Eltern
findet unter günstigen Bedingungen
(event. unentgeltlich) gründliche und
gebiegene Lehrstelle bei 2036a.3.1
Eugen Hildebrand,
Konditorei und Café,
Zähr i. Baden.

Konditorlehrling.
Braver Junge kann auf Eltern
unter günst. Bedingungen eintreten
A. Herrmann, Konditor.
Zurlach. B-988.6.2

Ein junger Mann aus besserer
Gasse, mit guter Schulbildung, kann
in unserem Bureau als
Lehrling
eintreten. 8751.3.1

Queissner & Co.,
Papierwarenfabrik,
Leisingstraße 70, Karlsruhe

Lehrmädchen,
zwei brave, welche das Kleidermachen
gründlich erlernen möchten, können
auf 1. April eintreten. B4827
Luise Mantel, Zirkel 30.

Kaufmann,
perfekter Buchhalter und Korre-
spondent (franz. und engl.) sucht
sofort Engagement.
Offerten unter Nr. 3749 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Tüchtige
Comptoiristin,**
welche auch in der Expeditionsbranche
perfekt ist, sucht, gestützt auf
prima Zeugnisse und Referenzen, bald-
möglichst
Stellung.

Gest. Offerten unter Chiffre B4801
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.
Würde auch Stellung als Kassiererin
annehmen evtl. Caution stellen.

Büffetfräulein.
Ein jüngeres Fräulein (Wirt-
schafter), welches in besseren Häusern
als Büffetfräulein thätig war, sucht
Stelle. Offerten unter Nr. B4808
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zijhöne, unmoblierte Zimmer
mit Küche und Zubehör sind sofort
zu vermieten. 3758.3.1
Blumenstraße 4, parterre.

**M. a. E. in ein schönes, möbliert,
helles Zimmer zu vermieten. B4807**
Gin gut möbliertes Zimmer ist so-
fort oder später billig zu ver-
mieten. Zu erfragen **Schögen-
straße 58, 3. Stod.** B4802

**M. a. E. in ein möbliertes Zimmer auf
1. April zu vermieten. B4816.3.1**
Schögenstraße 18, 3. Stod, ist ein
gut möbliertes Zimmer mit
Bekleidungen auf sofort oder später zu
vermieten. B4831.2.1

Junger Kaufmann
sucht sofort besser möbl. Zimmer
in der Nähe der Kaiserstraße.
Offerten unter Nr. 2031a an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer gesucht
auf ca. 4-6 Wochen.
Off. m. Preis unt. Nr. B4800 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaiserstrasse 135.

Hermann Schmoller & Cie.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

Gardinenstangen von 32 Pfg. an.

empfehlen wir besonders billig:

Gardinenhalter in verschiedenen Farben.

Gardinen:

- Schmale Vorhänge, Meter 5 bis 60 Pfg.
- Breite Gardinen, Meter 32 bis 175 Pfg.
- Bunte Vorhänge in jeder Preislage.
- Congrestoffe, weiß und crème.
- Vorhänge, Meter von 33 Pfg. an.

Linoleum:

- 55 Ctm. breit Meter 73 Pfg.
- 67 Ctm. breit Meter 87 Pfg.
- 90 Ctm. breit Meter 125 Pfg.
- 200 Ctm. breit Meter 240 Pfg.
- 200 Ctm. breit Meter 310 Pfg.

Galleriefansens
Meter von 48 Pfg. an.

Läuferstoffe
Meter von 15 Pfg. an.

Teppiche
Stück von 3.90 Mk. an.

Bettvorlagen
in jeder Preislage.

Gallerieborden
Meter von 35 Pfg. an.

Ausserordentlich billig

Ein Posten **Salontischdecken** mit Bordure und Fransens . . Stück Mk. **1.75.**

Bauerntische
Stück von 320 Pfg. an.

Enorm
billig!

Blumentische
Stück 42 Pfg., 58 Pfg., 110 Pfg.

Enorm
billig!

Rauchtische
Stück von 290 Pfg. an.

Verein für evangelische Kirchenmusik.

Kaisertag den 31. März 1901, in der evangel. Stadtkirche

Kirchen-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Konzertfängerinnen Fräulein M. Gersticker aus Hannover, Fräulein K. Fath und Fräulein A. Steinwarz von hier, der Herren Konzertfänger H. Sauter aus Ludwigsburg und K. Reusch aus Ulm, des Herrn E. Ganser von hier, des Rgl. Musikdirektors Herrn M. Koch aus Stuttgart und einiger Mitglieder des Groß. Hoforchesters.

Anfang 4 1/2 Uhr Nachmittags.
NB. Der Besuch des Konzerts ist nur unter Abgabe der von uns an die Mitglieder ausgegebenen Karten für das Frühjahrskonzert gestattet. Außerdem sind weitere Eintrittskarten zu 1 Mk. für die Mitglieder zu haben am Samstag den 30. d. Mts., sowie am Sonntag selbst bis 4 Uhr Nachmittags beim Kirchenbenedikt Schweizer (Eingang Kirchstraße).
An Nichtmitglieder werden keine Karten abgegeben.
Programm und Text der Gesänge zu 10 Pfg. werden am Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 3 1/2 Uhr geöffnet wird.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 29. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr beginnend,
werden im Auktrog

Bismarckstrasse Nr. 37a, parterre,
nachstehende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 Damenschreibtisch, 1 Kommode, 2 eiserne Bettstätten,
1 komplettes Bett, 3 einthür. Schränke, 5 verschiedene Tische, 1 Nachttisch, div. Stühle, Bilder und Spiegel,
1 Sitzbänne von Jant, 1 Parthie Damengarderobe und Stiefel, 1 Parthie Hänge- und sonstige Lampen, Decken, Teppiche und Vorhänge, Vasen, Glas- u. Porzellanwaren, 1 Parthie Nippesachen, verschiedene Bücher, darunter Meher's Verikon, Komplet, Militäreffekten, Zimmerpflanzen, 1 Gummi-Gartenschlauch, Leuchter und Vogelkäfige, eine Parthie Flaschen und sonstiger Hausrath,
wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

Ed. Koch, Ortstichter,
Kaiserstrasse 2a.
Karlsruhe, den 27. März 1901.

Bad. Handelsschule

Karlsruhe, Kaiserstrasse 247, Ecke Kaiserplatz.
Klassen- und Einzelunterricht in allen kaufm. Fächern bei Tage und am Abend.
Spezialschule für Stenographie und Maschinenschreiben.
Brieflicher Stenographie-Unterricht.
Eröffnung der Kurse am 15. April. — Man verlange Prospekt.
Adresse bis 1. April: B.-Baden, Karlsruhe. 1. 1837a
E. Frey, Kammerstenograph.

Silberne Herren-Remontoiruhr

mit Goldrand für Uhrenbändler und Wiederverkäufer pr. Stück 8,00 Mk. unter zweijähriger Garantie empfiehlt

Karl Falter,
Schweizer Uhrenfabrikant und Uhren-Verkauf, 2864
49 Kaiserstr. 49, Karlsruhe i. B.

Gute neutrale Consum-Seifen

für den Toilette-Gebrauch empfiehlt:
1007.8.9
das Stück à 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.,
Carton à 6 Stück 50, 60, 90 Pfg., Mk. 1.— u. 1.25.

An Wiederverkäufer:
Kisten mit 100 St. Mk. 6.50
" " 100 " " 8.50
" " 40 " " 5.—
" " 36 " " 5.40
" " 36 " " 6.—
incl. Emballage versendet ab Karlsruhe

Herm. Ries,

Friedrichsplatz 4.

I. Baden-Badener Geldlotterie

Loses à 1 Mk.; Porto und Liste 11 " à 10 " 1 25 Pfg. extra.
Ziehung sicher 19.—20. April.
22000 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrag
V. Mk. 42 000
1 Gew. = 20000
1 Gew. = Mk. 5000
2 Gew. = " 2000
4 Gew. = " 2000
20 Gew. = " 2000
100 " = " 2000
200 " = " 2000
560 " = " 2800
1400 Gew. = " 4200

J. Stürmer,

General-Debiti Strassburg i. E.
Wiederverkäufer werden gesucht.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines Gärthauses für Herrn L. Hofmann, Eppingen, sollen nachstehende Arbeiten im Submissionswege vergeben werden:

- | | | | |
|---------------------|------------|--------------------------|-------------|
| 1. Grabarbeit | 840,68 Mk. | 9. Schreinerarbeit | 3227,65 Mk. |
| 2. Pflanzgründung | 3168,75 " | 10. Glaserarbeit | 1997,98 " |
| 3. Maurerarbeit | 15676,41 " | 11. Schlosserarbeit | 899,00 " |
| 4. Terrazzoarbeiten | 478,75 " | 12. Blechenerarbeit | 559,30 " |
| 5. Eisenlieferung | 1640,26 " | 13. Malerarbeit | 1052,92 " |
| 6. Steinmauerarbeit | 8611,56 " | 14. Schieferdeckerarbeit | 174,40 " |
| 7. Zimmerarbeit | 6328,48 " | 15. Kolladenlieferung | 152,00 " |
| 8. Gipferarbeit | 2858,96 " | 16. Tapezierarbeit | 830,00 " |

Zeichnungen jenseit Kostenanschlag liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Bauleitung auf; hierüber sind auch sämtliche Offerten, in Prozenten ausgedrückt, bis längstens

Wittwoch den 3. April 1901 einzureichen.

Die Eröffnung, sowie Zuschlag finden am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr statt.
Eppingen, 27. März 1901. 2027a.3.1

Lugano (Schweiz), Hôtel-Pension Victoria.

In prachtvoller, sonniger Lage am See mit großem Park. Elektrisches Licht in allen Räumen. Mäßige Pension- u. Patientenpreise. Reizures am Bahnhof. (1893a.10.6) Fuchs-Fassbind.

Betheiligung.

Erfahrener Kaufmann gesucht, sucht Beteiligung an einem nachweislich rentablen Fabrikations-Engros- oder anderem Geschäft mit 10—20000 Mark. — Gest. ausführliche Offerten sind franco unter H. 107 F. an Hasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. zu richten. 3181.5.4

Geschäftsarzt gesucht!

Gegen angemessene Vergütung suche ich einen Arzt **Hermann Tietz.**

Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu coulanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover.** 1650a.6.6

Gefunden

eine Uhr mit Ketten. Näheres **Hubert, D. 4, G. U. 18.** 2444b.1

Saag'scher Männer-Chor Edelweiß

Karlsruhe.
Heute Donnerstag Abend, präzis 9 Uhr **PROBE.**
Nach der Probe Sängerverammlung.
Vollständiges Erscheinen ist dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Vorzügliches Landbrod

empfiehlt **W. Schmidt, Hofbäckerei,**
8688 Zitel 29. 22

Mk. 6000—9000

werden (nicht an erste Stelle) auf ein großes Geschäftshaus in frequentester Lage einer aufblühenden Industrie-Garntoufstadt Baden aufzunehmen gesucht. Unbedingte sichere und zu 5% verzinsliche Anlage.
Offerten unter Nr. 2040a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Brautleute.

Wegen Todesfall ist eine noch wenig benützte Einrichtung zu billigen Preise abzugeben. Zu erfragen unter B4728 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Jeder lesen! Streng reell!

Weltberühmt! Polardannen

(Wichtig geschäftl.)
Nur 3 Mark per Pfund.
Weltberühmte Qualität erst. Honigall-lebertran mit dauernder Süßkraft, Reichheit an Galtstoffe alle and. Sorten Dänen zu gleichen Preise! In Farbe den Eiberränen ähnlich! Garantiert neu! Keine Verwässerung! Vollständig gebrauchsfähig! Für Kinder u. schwache Kräfte, ebenso für Gicht u. Rheumatismus. Ganz vorzüglich geeignet! Jedes beliebige Quantum zahlbar gegen Nachnahme! Rückgefallendes berechnunglos auf andere Rollen zurückgenommen.

Poehrer & Co.
in Herford Nr. 40 i. Westfalen.
„Brod“ (auch Winter geeigneter Brotstoffe) umfasst u. vorzuziehen!